B 9342 F

STEINSCHLAG

Zeitschrift der Interessengemeinschaft Klettern Frankenjura & Fichtelgebirge e.V.

4/99

NICHT VERGESSEN: AM 22.01.2000 IST DIE IG-HAUPTVERSAMMLUNG.

VirtuEllITORIAL

Das Wachstum muss auf die Zukunft gerichtete Marktchancen eröffnen oder kurzfristige Erlösoptimierung ermöglichen. Bei der Einengung der denkbaren Entwicklungsmöglichkeiten sind wir gezwungen zum Erschließen neuer Erlebnis- und Erfahrungswelten. Wegelagerei in Zeiten von vermeintlicher Wertschöpfung im Giroverkehr und im Überwachungsstaat behalten objektive Profitperspektiven den Monopolisten und global share playern vor.

Doch sind wir nicht entwickelt der Unterordnung halber oder zur blanken Ausführung, sondern als Individualisten mit deutlicher Orientierung zum sozialen Erleben. Verantwortung für andere, Toleranz, Anpassungsfähigkeit und die Wahrung des gemeinsamen Weges prägen den gesellschaftlichen Fortbestand. Dieser kann aber durch Abschottung und das Abblocken der gemeinsamen Erlebniswelt leicht verhindert werden. Ausgeprägte Käseglockenmentalität, die Unantastbarkeit und damit einhergehende Rückentwicklung der natürlichen Instinkte und Fähigkeiten, dazu die weitgehende Einschränkung unserer Bewegungsspielräume werden aus dem ehemaligen Wildwasser unserer Existenzsicherung bald in Kanälen versickernde Brackwasser machen. Die so entstehenden Geruchs- und Infektionsherde sollten schnellstens umgelegt und einem wirtschaftlichen Nutzen zugeführt werden.

Nachdem bei Squash-Courts, Videospielen und Plastikspielzeug derzeit die Gefahr der vollständigen Marktsättigung besteht, arbeite ich konkret an der Verwirklichung meiner alten Idee einer virtuellen Neurealität, die unsere inzwischen beschränkte Orientierung zu vollkommen neuen Glücksgefühlen führen wird. Wenn aus dem positiven Empfinden programmierbarer Unbeschränktheit unser Gehirn Durchströmt wird von körpereigenen Dopaminen, Amphetaminen und Strychninen, dann ist Zeit Zeit gewesen und der Weg zum Ziel hat keinen Widerspruch mehr.

Jeder für sich wird ohne Transportprobleme oder eine ersichtliche direkte Beeinträchtigung anderer im Ruhezustand sein und doch bei entsprechender virtueller Herausforderung aufs äußerste gefordert und angespannt sein. Natur wird dort belassen, wo wir sie vorgefunden hätten, vielleicht wird dann beispielsweise die Ringelnatter mit der Schlingpflanze eine neue Art bilden. Touristenströme werden nicht mehr nötig sein, keine begradigten Altläufe mehr renaturiert werden, keine Felsspalte mehr geschützt sein müssen und auch die Blattlaus wird zu ihrer optimalen Entfaltungsmöglichkeit keine Naturschutzgebietsverordnung mehr benötigen.

Gegenüber Breitschlägen muss man mit Nischendenken erwidern.

Johannes Gabriel

INHALT

Vorneweg	*2*
Termine	*2*
IG Bundesverband	*3*
Workshop Routensanieren	*4*
neue Infotafel	*5*
Forum	*8*
Frankenchronik	*10*
Kleine Anzeigen	*10*

VORNE WEG

Waren wir nicht erreichbar ...

... oder woran liegt es? Ganz tatsächlich nämlich war ich den ganzen September und halben Oktober im Spanien und in der Zeit hat mein Provider (ISP) meinen Zwischennetz-Zugang und auch mein eMail Postfach verändert. Ich hoffe, da ist keine Reaktion auf meinen Aufruf aus dem vorigen Steinschlag untergegangen. Ihr erinnert euch?

Ich werde schon ab Mitte November und endgültig ab Februar in Spanien leben, und da ist eine Weiterarbeit am Steinschlag unmöglich. Schon jetzt habe ich einen derartigen Abstand zu den hiesigen Problemen, dass eine sachliche und informierte Arbeit an fränkischer Lebensart unsinnig wird. Klar bleibe ich in der IG Mitglied und werde aus meinem Adlerhorst in Vilanova de Meià den Wind beobachten, der die Freiheits- und Naturliebhaber aufwärts trägt oder auch an den Boden presst.

Und ich werde das Gedeihen meines Steinschlages sehen, der dann unter neuer Federführung stehen wird.

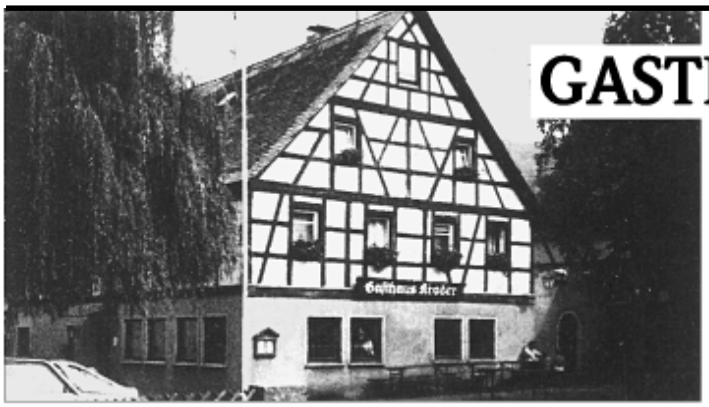
Ihr seid also angesprochen, erstens überhaupt euch zu äußern und zu schreiben zu Dingen, die das fränkische Klettern betreffen, zweitens brauchen wir einen Nachfolger auf meinem Pöstchen. Redaktion heißt nicht Reaktion, also nicht nur das Sammeln von Beiträgen. Wegen der Nähe zur Quelle und durch eine fortlaufende Stellungnahme ist vielmehr eine Meinungsbildung sichergestellt. Alle Aspekte sollten offenliegen, die zum Teil heftigen Diskussionen im Forum unseres Steinschlages beweisen, dass ganz verschiedene Erwartungen gestellt werden und wir kaum etwas als allgemeingültig bezeichnen können. Und ich behaupte, dass die Rechtfertigung der Arbeit der IG Klettern nicht abnehmen wird. Nicht durch einen Natursport-ADAC, nicht durch eine immer einseitige Naturschutz-Diktatur, aber auch nicht durch einen 'free floating spirit in the bounded mass'. Unsere Probleme werden sich zunehmend als Teile des Gesamten beweisen, auf unserem kleinen Globus rücken sie zwangsläufig näher zusammen. Es gilt die richtigen Weichen zu stellen, und den verfahrenen Zug nicht durch unnötige Hindernisse gänzlich entgleisen zu lassen.

Weil ich mich wirklich frage, wem dann damit gedient wäre...

Hannes

TERMINE

01.01.00	Was für ein Erwachen? Zum Glück ist Samstag und am 02.01. immer noch arbeitsfrei!
22.01.00	19.00 Uhr: Jahreshauptversammlung eurer IG Klettern beim „Kroder“ in Schlaifhausen, dieses Jahr mit turnusgemäßer Neuwahl des gesamten Vorstan des. Aktueller Mitgliederstand: weit über 600 Vollmitglieder ...
15.02.00	Redaktionsschluss für Steinschlag 1/2000
29.02.00	Der Julianische Kalender zeigt den Versuch der Genauigkeit



GASTHAUS KRODER

- Gemütliches Speiselokal am Walberla
- Gutbürgerlicher Mittagstisch
- Hausgebäck
- Schnäpse aus eigener Brennerei
- Hausgemachte Brotzeiten

91369 Wiesenthau/Schlaifhausen Nr.13
Telefon (0 91 99) 4 16

Montag Ruhetag

von der IG-Bundesversammlung

IG-Bundesversammlung – Ausweitung und Intensivierung der Aktivitäten beschlossen

Nach dem Rücktritt von Nils Niehörster (IG Münsterland) und der kommissarischen Übernahme des Amtes durch Klaus Bayer (IG Frankenjura) im Frühjahr diesen Jahres, galt es beim Herbsttreffen Anfang Oktober zunächst einen neuen 2. Sprecher des Bundesverbandes zu wählen. Einvernehmlich votierte die Versammlung für Richard Ebert, den ehemaligen 1. Vorsitzenden und derzeitigen Kassenwart der IG klettern München & Südbayern, der sein unermüdliches Engagement nun für den Bundesverband in die Waagschale werfen wird.

Darüber hinaus gaben die Delegierten ihre Zustimmung für eine Reihe von Aktivitäten, welche zum Teil vom Bundesverband bereits initiiert wurden oder vorbereitet werden. Insbesondere fallen darunter der geplante Ausbau des Internet-Auftritts, neue Kooperationen und Wege der Zusammenarbeit mit der Outdoor-Industrie sowie die verbindliche Anerkennung der Ausbildungsrahmenrichtlinien des Deutschen Sportbundes und die Zustimmung zum Ausbildungskonzept „Fachübungsleiter künstliche Kletteranlagen“ der IG Klettern München.

Besondere Anerkennung fand die Bekanntgabe des Engagements der Firma Salewa, welche in Zukunft sämtliche Hakensanierungsaktionen der IG Klettern sponsoren wird.

NICHT VERGESSEN: AM 22.01.2000 IST DIE IG-HAUPTVERSAMMLUNG.

SALEWA
Ausgerüstet mit guten Ideen

ROTPUNKT SPORT
DER KLETTERLADEN
Friedrichstr. 26▲91054 Erlangen▲Tel. 09131/23964

Workshop Routensanieren

Am 30.10.99 fand das Treffen der Sanierer und auch Erstbegeher statt, das in Form eines Workshops von Jürgen Kollert angeboten wurde.

Nach dem Kennenlernen der Beteiligten im 'Gasthof zur guten Einkehr' ging es erst einmal um die zugrunde liegenden Fakten, besonders um Material und das richtige Plazieren der Haken und Umlenker. Das wurde ergänzt durch einen tiefen Blick in das Schreckensarsenal, das Jürgen und seine Mithelfer Uwe Gellersen und Christian Schmidt gleich in Schachteln mitgebracht hatten: Spreizdübel von lächerlicher Tiefe, verrostete Plättchen, selbstgebaute „Bühler", die nicht sauber verschweißt waren, Gerüstbohrhaken, die in ihren Dübeln nicht alterungsbeständig sind und so manche andere Kostbarkeit, die die drei im Laufe ihrer langen Sanierertätigkeit so aus dem Fels gezogen hatten, dies zum Teil ohne Werkzeug.

Dann wurden die gewonnenen Kenntnisse praktisch umgesetzt an den Stadelhofener Wänden. Die TeilnehmerInnen konnten sowohl mit Klebepatronen als auch mit Kartuschen lernen, wie sich Bohrhaken günstig plazieren lassen, jeweils nach Diskussion der besten Stelle für den neuen Haken. Die alten Laschen der IN BIRRA VERITAS, Schlingen im Küchenschellenweg und Schlüsselblumenweg und anschließend auch an den Hinteren so manche Lasche und Schlinge wurden ausgetauscht. Die durch vielmaliges Topropen und (zum Steigern des Erlebniswertes überschnelles) Ablassen angeschmirgelten Umlenker wurden durch neue Bohrhaken mit „Sauschwänzen" ersetzt.

Danach ging es mit einem guten Gefühl zurück in den Gasthof, wo noch weitere Hintergründe und offene Fragen geklärt wurden. Einige Dias von besonderen Schmankerln machten den Eindruck komplett. Zuletzt konnte Jürgen noch einige Tipps geben zum Beschaffen von geeignetem Material. Für Sanierungen z.B. stellt ja eure IG aus Vereinsmitteln Haken kostenlos zur Verfügung.

Mich hat die lockere Art begeistert, wie Jürgen auf dieser Premiere das ernste Thema vermitteln konnte. Seine Kompetenz bewies er bei richtig speziellen Fragen. Eine gelungene Veranstaltung und wirklich angemessene Sanierungen.

Die Erkenntnisse werden künftig im Steinschlag in einzelnen Abschnitten weitergegeben. Ach übrigens Steinschlag... Hannes

mehrsprachige Informationstafel am Campingplatz Eichler

Die Zahl der auswärtigen Kletterer in der „Fränkischen“, sowohl aus dem Inwie auch aus dem Ausland, steigt ständig. Um diese über die Spielregeln in unserer Felslandschaft zu informieren, wurde anlässlich der Feier zum zehnjährigen Bestehen der ersten IG Klettern am Campingplatz Eichler im Trubachtal eine sechssprachige (oder ist es eine achtsprachige?) Informationstafel aufgestellt. Viel Arbeit steckte dahinter, ein Text mußte ausgearbeitet, in die verschiedenen Sprachen übersetzt und gedruckt werden. Material war zu beschaffen und schließlich musste das ganze Teil auch noch aufgestellt werden, ein nicht ganz einfaches Unterfangen, wie die folgende Fotodokumentation zeigt:

1 Dank des frühzeitigen Einsatzes landesüblicher berauschender Grundnahrungsmittel durch den Taxman war

2 nachdem auch der letzte Großstadtindianer erfolgreich von der Bärenjagd zurückgekehrt war und sein Tipi bezogen hatte,

3 der derzeitige Oberhäuptling auch ohne entsprechende Hilfsmittel wie Wasserwaage usw. in der Lage, die Befestigungspfosten für die Infotafel nicht nur fest sondern auch gerade zu verankern und

4 ging man mit vereinten Kräften an die Positionierung und Befestigung der Texte auf der Tafel um sich

5 nach erfolgreicher Arbeit stolz mit dem Endprodukt der Öffentlichkeit zu präsentieren. Hier zu sehen Anneliese Bühler, Stephan Haase, Susanne Eichhorn, unser Ehrenmitglied Oskar Bühler, Jürgen Kollert, Klaus Baier und Taxman Stefan Löw (v.l.n.r)

• Das neue Einladungsposter zum raustrennen: An die Haustüre oder auf den Klodecke

• Das neue Einladungsposter zum raustrennen: An die Haustüre oder auf den Klodeckel kleben, übers Bett hängen

Einla

zur JG-Haupt

am Sa

22.01.

19 U

Gasthau

Schlaif

mit super Highlights:

- Begrüßung
- Tagespunkte
- Kassenbericht
- Kassenprüfung/ Entlastung
- Vorstandsbericht
- Außerordentliches
- Entlastung Vorstand
- Neuwahl Vorstand

• Das neue Einladungsposter zum raustrennen: An die Haustüre oder auf den Klodecke

l kleben, übers Bett hängen : So könnt ihr den Termin garantiert nicht verschwitzen!

dung
rversammlung
mstag,
2000,
Uhr
s Kroder
hausen

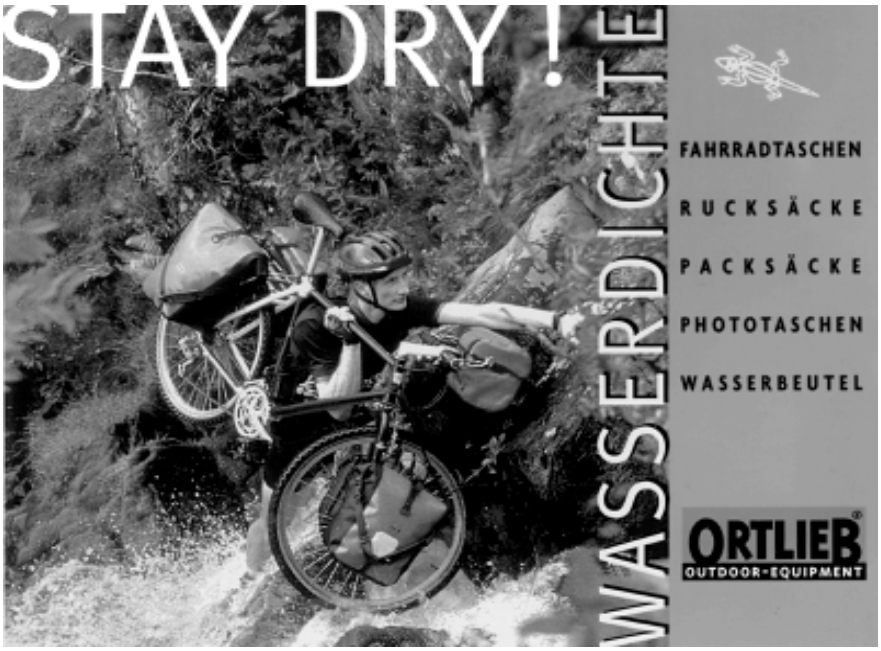
DIESES JAHR MIT TURNUSGEMÄSSER

NEUWAHL DES GESAMTEN VORSTANDES!

Notiz (das wollte ich auf der HV schon immer mal sagen:)

• Das neue Einladungsposter zum raustrennen: An die Haustüre oder auf den Klodeckel kleben, übers Bett hängen

l kleben, übers Bett hängen : So könnt ihr den Termin garantiert nicht verschwitzen! •



Die Wahrung des Sicherheitsabstandes ...

... rund um öffentliche Plätze ist Sache der Behörden ... Ehrenamtliche Helfer zeigen uns, dass es nun Sache des Einzelnen wird. Nimm' deinen Platz ein, du bist auch ein Einzelner!

Der Mensch brauche Gewalt oder passe sich den Herausforderungen und Widrigkeiten an, je nachdem wie es ihm notwendig erscheint oder sich seine Ethik selbst entschuldigt. Wäre man hier Indianer, käme man doch ins Grübeln, irgendwann an einem Ruhepunkt, wo man ein Moospolster streichelt. Denn das entspannt zwar, lenkt aber doch ab von zielgerichtetem Handeln. Und Handeln wird wohl zum wichtigsten zur Wahrung nationaler Interessen, der Erwerbsmöglichkeit, der Befriedung des Bewegungsdranges... Leider entsteht oft ein Drang, die Einmaligkeit der eigenen Bindung in Zeit und Raum umzusetzen in eine Verwirklichung, die bestehen bleibt auf lange Zeit. Kann nur mit Gedanken sein oder aber durch Verändern der Umstände der eigenen Umwelt, dies am wirkungsvollsten durch Gift oder hartes Werkzeug. Es bedeutet ein Werkzeug in der Hand eine Macht, über deren Bedeutung man sich bewusst sein sollte. Immerhin könnte man stolz auf sich sein, dass man schon mit einem Meißel umgehen kann ...

Erwin Bahr

Gebräuchliche, im deutschen Sprachgebrauch häufig vorkommende Wörter und Begriffe dürfen eingedeutscht werden. Der Duden

FORUM

FORUM FORUM FORUM FORUM FORUM FORUM FORUM

Das Schlingchen im ersten Haken

weist im Frankenjura üblicherweise eine Route als Projekt aus. Für alle die es nicht (mehr) wissen, ein Projekt bedeutet, daß derjenige, welcher die Route eingerichtet hat, diese noch nicht geklettert hat, dies jedoch als Erster zu tun gedenkt und normalerweise beabsichtigt, der Route dann auch noch einen Namen zu geben.

Bisher war dieser Punkt in der Kletterszene kaum eine Diskussion wert und insbesondere in der Fraktion der „Hardmover“ respektierte man das Projekt des anderen. Speziell bei Projekten in den oberen Schwierigkeitsgraden wartete man bisher geduldig, bis der Erschließer einer Route diese geklettert hatte oder bis er sein Projekt freigab. Selbst bei Boulderprojekten wird, glaubt man Gerüchten aus der Szene, dies respektiert. Nur einmal hat meines Wissens bis dato ein erboster Erschließer aus „seiner“ Route die Haken wieder entfernt, nachdem er feststellen mußte, daß sein Projekt bereits geklettert war. Was für die oberen Schwierigkeitsgrade gilt, scheint jedoch in den mittleren und unteren Schwierigkeitsbereichen nicht mehr üblich. Hört man sich in der Erschließerszene um, so wird immer häufiger über gekletterte Projekte, geklaute Schlingchen und von anderen benannte Routen geklagt. Namen wie „Danke fürs Einbohren“(*), „Die Zeit läuft ab“ zeigen, daß manch einem Kletterer nicht nur bei der Suche nach guten, neuen Linien der entsprechende Blick abgeht sondern auch, daß er bei der Namensgebung nicht unbedingt ein Übermaß an Einfallsreichtum an den Tag legt.

Ich finde, daß man das Ansinnen des Erschließers respektieren sollte und ihm die Möglichkeit geben sollte „seine“ Route als erster zu klettern und zu benennen.

Wenn man schon meint das Projekt eines anderen klettern zu müssen, dann sollte man es beim Klettern belassen und nicht auch noch Namen für Routen vergeben, für die man sich genauso viel oder wenig engagiert hat, wie für jeden x-beliebigen anderen Kletterweg.

(*) Vom Erschließer umbenannt.

Jürgen Kollert

Stellenangebote

Redakteur gesucht

für seriöse Vereinszeitschrift. Erfahrung im Verschlüsseln klarer Aussagen für Editorials sind von Vorteil, muß aber nicht sein. Kontakt: siehe Rückseite

Kleine Anzeigen

Gesucht:

Suche meinen weinroten North Face-Fleecepullover, verloren Ende Mai im Treunitzer Klettergarten
Sebastian Schwertner,
Tel.: 09131-37 63 7

Verkaufe

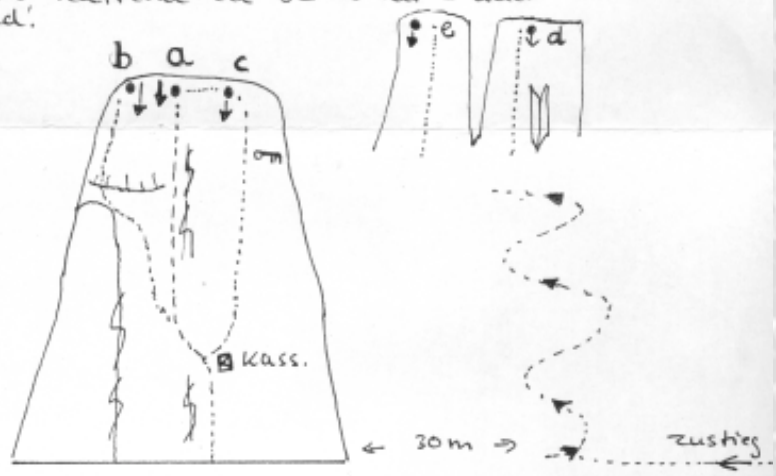
Hilti TE 5A, plus Akku, Schnelladegerät und Koffer (+ 2. Akku evtl.)
VB 700.–
09131 37 63 7

Kleine, kostenlose Anzeigen aufgeben geht ganz einfach mit einem Fax an: 09192 99 76 19

FRANKEN-CHRONIK

ZUGANG: BRÜDERWAND

vor dem WH 'Pfaffenstein' in 'Moritzberg' – oberhalb von Behringersmühle – am Backofen links auf Teerstraße zu Waldspitze. Hier Markierung 'Stempfermühle' folgend südlich abwärts zu Waldrand. In Serpentinen ca 150m talabwärts. – Rechts der 'Hund' – 1 Projekt –. Bevor der Weg nach links abbiegt rechts haltend 20m aufwärt dann rechts haltend ca 50m zur 'Brüderwand'.



a: 'Scharfe Schwester'
In Wandmitte an Rißspur
8+ 20m

b: 'Dicke Haut'
Von der Kass. links zu Absatz
Direkt über Wulst
8+/9- 20m

c: 'Scheinheiliger Scheriff'
von der Kass. rechts
dann über Platte zu W.H. von a
9- 20m.

d: 'Mosaik'
7 18m

e: 'Altweibersommer'
8 18m

INFO:
S-Wand, sehr scharfes Gestein
Route a: delikater Riß
Route b: Bouderstelle
Route c: Superplatte, zum flashen zu schwer
Route d: Gut gesicherter 7er an Löcherfels
Route e: Schwerer als sie aussieht.

Die Kassette stammt von 1958!!

Alle Wege von Stefan Löw

Viel Vergnügen!

Unser aktives Spezialisten-Team
- Bergführer - Skilehrer -
berät Euch fair und fachkundig

Wir bieten Euch einen
Spitzen - Service auf
modernsten Maschinen

Top - Auswahl
an sportlicher
Funktionsbekleidung

die Spezialisten -
Ski Alpin - Skitouren
Skilanglauf - Carving

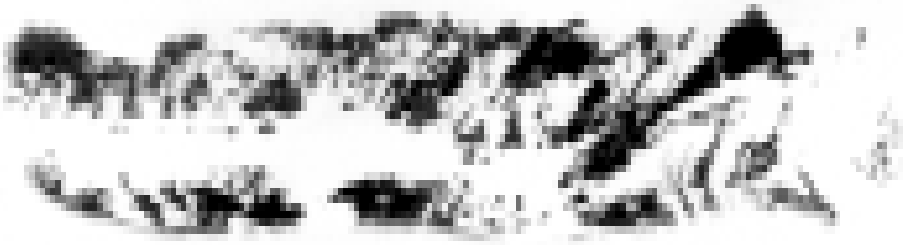
ein sportliches Team

sport
erdenkäufer
+ falk

"GET READY
FOR THE
WINTER"

Neuheiten der Saison 99/00
eingetroffen!

Speziell für Euch:
- Skischuh - Anpassung -
- Schäumstation -
- Thermoflex - Innenschuh -
- Sidas Einlegesohlen -



sport erdenkäufer + falk Schweiggerstraße 17, 90478 Nürnberg
Telefon: (09 11) 46 51 06, Fax: (09 11) 47 37 33

IG Klettern, Prinzregentenufer 9,
90489 Nürnberg

Postvertriebsstück B 9342 F

Steinschlag erscheint bei der IG Klettern e.V., Adresse des 1. Vorsitzenden.
Vertreter im Sinne des Presserechts Stephan Haase.
Bezugspreis im Jahresbeitrag erhalten.
Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder, die nicht mit der der IG Klettern e.V. übereinstimmen muß.

IG Klettern: Interessengemeinschaft Klettern Frankenjura & Fichtelgebirge e.V.

1. Vorsitzender: ..... Stephan Haase, Am Steinberg 22, 91284 Neuhaus
1. stv. Vorsitzender: ..... Klaus Baier, Fichtenstraße 55, 90763 Fürth
2. stv. Vorsitzender ..... Dr. Jürgen Kollert, Kleiberweg 9, 90480 Nürnberg
Kontakt: ..... Dr. Jürgen Kollert, Telefon: 0171 / 32 61 680, Fax: 0911 / 54 87 615
Stephan Haase, Telefon und Fax: 09156 / 17 30
Vereinskonto: ..... Stadtsparkasse Weiden/Opf., BLZ 753 500 00, Konto-Nr. 173 302
Taxman: ..... Stefan Löw, Tannenbergstr. 14 , 92637 Weiden
Spendenkonto: ..... Die IG Klettern ist als förderungswürdig anerkannt! Spenden werden erbeten über die Stadt Nürnberg zu Gunsten IG Klettern e.V. 9725,560.9940.6, BLZ 760 501 01 Konto-Nr. 1 010 941
(für Mitgliedsbeiträge das Vereinskonto, nicht das Spendenkonto benutzen!)

Redaktion ..... Sebastian Schwertner, Fröbelstr. 19, 91058 Erlangen
Telefon: 09131 / 37 63 7, eMail: sebastian@climbing.de
Anzeigenverwaltung: ..... Stefan Wuttke, Sankt Johann 6, 91056 Erlangen, Tel.: 09131 / 43 07 39
Copyright: Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Beitreten: damit Sie auch morgen noch kraftvoll durchziehen können!

☐ **Beitrittserklärung** ☐ **Änderungsmeldung**

Name: Vorname:

Anschrift:

Beruf: Geburtsdatum:

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Verein „Interessengemeinschaft Klettern Frankenjura & Fichtelgebirge e.V.“.
Ich trete bei als (bitte ankreuzen):

☐ Mitglied
Jahresbeitrag DM 35.-
Einmalige Aufnahmegebühr DM 5.-

☐ förderndes Mitglied
Jahresbeitrag DM _____(mind. DM 125.-)

Den Jahresbeitrag und die Aufnahmegebühr soll mit Lastschriftverfahren eingezogen werden. Hierzu ermächtige ich die IG Klettern e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen (Jahresbeitrag und ggf. Aufnahmegebühr) bei Fälligkeit zu Lasten meines Girokontos:

BLZ: Konto-Nr.: Bank:

durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführen Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Ort, Datum: Unterschrift:

Bitte einsenden an: Susanne Eichhorn, Blütenstraße 37, 90542 Eckental

Wir arbeiten mit EDV und speichern Ihren Namen, Ihre Adresse und die sonst im Rahmen dieser Angelegenheit benötigten Daten.